

Fortbildungsreihe für Führungskräfte an evangelischen Schulen

2026–2029

Führungskräfte in evangelischen Schulen haben ein komplexes Aufgabenfeld zu bewältigen und prägen in besonderem Maße die Schule und ihre Entwicklung. Die Anforderungen von Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung, die geforderten Kompetenzen im Verwaltungsmanagement, der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzung sowie die spezifischen Anforderungen einer evangelischen Schule prägen ein eigenes Berufsprofil. Gut ausgebildete Leitungskräfte sind in der Lage, Schwerpunkte in der Schulentwicklung zu setzen. Sie sind dafür verantwortlich, den Glauben und das christliche Menschenbild im Zentrum des Schullebens zu halten und zu pflegen. Dies erfordert starke und reflektierte Persönlichkeiten mit hoher sozialer Kompetenz.

In unserer Fortbildungsreihe „Führungskräfte an evangelischen Schulen“ betrachten wir in neun Modulen verschiedene Arbeitsfelder und Aspekte der Führungsrolle. Es werden wichtige Kommunikationstechniken für eine erfolgreiche Mitarbeiterführung reflektiert und trainiert.

Diese Fortbildungsreihe stärkt die Führungskräfte an evangelischen Schulen in ihrer täglichen Arbeit und bietet zeitgleich Gelegenheit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, um den Auf- und Ausbau interschulischer Kontakte und Netzwerke zu stärken.



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**
Hauptfach: Mensch

Veranstalter

Schulstiftung der Ev.-Luth.
Landeskirche Sachsens
Franklinstr. 22
01069 Dresden
Telefon: 0351/4793306-10
E-Mail: schulstiftung@evlks.de

#zusammen_wachsen



Zielgruppe

Alle mit Führungsaufgaben betrauten pädagogischen und nichtpädagogischen Akteure an evangelischen Schulen in Sachsen (Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen, Hortleitungen, Verwaltungsleiter, Geschäftsführungen, Abteilungsleitungen, Schulträger)

Ort

Klosterhof St. Afra Meißen, Freiheit 16, 01662 Meißen
Der Veranstaltungsort ist zum Teil barrierefrei zugänglich.

Anmeldung

Bitte bis zum **04.07.2026** über die Online-Anmeldung unter www.ev-schulen-sachsen.de/



Kosten

Es fällt ein Eigenbeitrag von **225 € pro Person/Modul*** an. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Übernachtung im Einzelzimmer im Klosterhof St. Afra und die Verpflegung im Rahmen der Fortbildung. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Leistungen erklärt keine Preisminderung.

*Dieser Betrag gilt für Mitarbeitende der ev. Schulen der Schulstiftung.

Termine und Themen im Überblick

		Bitte planen Sie Ihre Teilnahme an allen MODULEN ein.
MODUL	Thema	Termin
1	Leiten und Führen im Glaubenskontext <i>Dr. Siegfried Rodehau</i>	26.–27.11.2026 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
2	Zeit- und Stressmanagement <i>Dr. Dagmar Rohnstock, Cordula Siebers-Koch</i>	18.–19.03.2027 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
3	Gesprächsführung für Führungskräfte <i>Dr. Dagmar Rohnstock, Cordula Siebers-Koch</i>	17.–18.06.2027 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
4	Mitarbeitergespräche <i>Dr. Dagmar Rohnstock, Cordula Siebers-Koch</i>	11.–12.11.2027 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
5	Steuerung des Schulentwicklungsprozesses <i>Martina Ramfeldt</i>	16.–17.03.2028 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
6	Rhetorik <i>Dr. Siegfried Rodehau</i>	15.–16.06.2028 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
7	Präsenz, Präsentation, Stimme <i>Felix Powroslo</i>	16.–17.11.2028 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
8	Projektmanagement <i>Christian Vifian</i>	08.–09.03.2029 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr
9	Spiritualität und Andachten, Glauben für Führungskräfte <i>Johanna Fabel</i>	14.–15.06.2029 Beginn: 9 Uhr/Ende: 16 Uhr



Leiten und Führen im Glaubenskontext

In diesem Modul reflektieren Sie Ihr eigenes Führungsverhalten vor dem Hintergrund vielfältiger theoretischer und praxisorientierter Ansätze im Glaubenskontext. Sie entdecken (weitere) Entwicklungsmöglichkeiten für Ihre evangelische Schule auf der Grundlage einer stimmigen Vision und Ihrer eigenen „Berufung“. Sie lernen die Grundzüge von Servant Leadership und einer „werteorientierten Führung“ kennen und reflektieren anhand Ihrer eigenen Erfahrungen, was es bedeutet, „situativ“ zu führen und zu leiten.

Weitere Ansätze wie die themenzentrierte Interaktion, Persönlichkeitsmodelle und gruppenbezogene Theorien (Gruppenphasen, Gruppenprinzipien usw.) dienen als Reflexionsfolien, die Ihnen helfen, Ihr eigenes Leitungshandeln einzuschätzen und weiterzuentwickeln. Mögliche Inhalte:

- Servant Leadership
- Herzog-Modell
- situatives Führen
- Thomann-Riemann-Modell
- Haus der Veränderung
- Will-Skill-Matrix
- Führungsethik u. v. m.

MODUL 1

Termin

26.–27.11.2026

Referent

Dr. Siegfried Rodehau





Zeit- und Stressmanagement

Damit Sie langfristig Ihre Leitungsaufgabe auf der Grundlage einer stabilen Gesundheit mit motivierender Ausstrahlung für Ihre Mitarbeitenden leben können, möchten wir Sie in Ihrer alltäglichen Selbstfürsorge über ein geregeltes Pausenmanagement und Stressbewältigungsstrategien stärken. Wir stellen Ihnen zudem ein auf Qualität und Effektivität ausgerichtetes Zeitmanagement vor, das Ihnen wichtige Freiräume erschließt und befriedigende Qualitätszeiten bietet. Um Ihre Verantwortlichkeiten zu begrenzen, möchten wir Sie darin unterstützen, auf Grundlage der Akzeptanz des Unabänderlichen Aufgabenbereiche an ein Schulleitungsteam und andere Teamstrukturen zu

delegieren, sodass für Sie entlastende, selbstverantwortliche Netzwerke entstehen. Um mögliche Widerstände, Konflikte und Eskalationen aushalten und kontrolliert beantworten zu können, möchten wir Ihnen sichere Trennlinien, vor allem in Form einer inneren Distanzierung über Selbstempathie, und eine sichere Emotionssteuerung näherbringen. Zum Abschluss dieses Moduls erhalten Sie im Austausch Gelegenheit, Ihren inneren Kompass verstärkt in den Blick zu nehmen, der Sie – verbunden mit einer klaren Selbstwirksamkeitsüberzeugung und förderlichen Denkmustern – zu realistischen Zielen führt.

MODUL 2

Zeitraum

18.–19.03.2027

Referentinnen

*Dr. Dagmar Rohnstock
Cordula Siebers-Koch*



Gesprächsführung für Führungskräfte

Den Ausgangspunkt für alle kommunikativen Gesprächssituationen bildet in unserem Seminar die mediativ-wertschätzende Grundhaltung. Diese bietet die beste Voraussetzung für ein kooperatives und befriedigendes Miteinander im Schulalltag – und damit die größtmögliche Chance, in Konfliktsituationen einen tragenden Konsens zu finden. Im kollegialen Austausch erhalten Sie die Möglichkeit, sich über Ihre grundlegenden Werte als Führungskraft klarzuwerden, diese als eigenes Leitbild auszuformulieren und zu transportieren. Für Wertschätzung, Feedback sowie Kurzkontakte im Schulalltag stellen wir Ihnen einprägsame

Tools vor, die Ihr grundlegendes Interesse am Gegenüber verdeutlichen und Ihnen helfen, die Beziehung zu allen Schulbeteiligten nachhaltig positiv zu gestalten. Deeskalierende Leitfäden zum Verhandeln und Vermitteln versetzen Sie in die Lage, Konflikte zu analysieren und gemeinsam mit den Beteiligten anzugehen. Die erlernten kommunikativen Kompetenzen helfen Ihnen, zum Ende des Seminars den zu Ihnen passenden authentischen Führungsstil auszuprägen. Abschließend diskutieren wir mit Ihnen die Bedeutung von Intervention, Supervision und Coaching für Sie und Ihr Kollegium.

MODUL 3

Zeitraum

17.–18.06.2027

Referentinnen

*Dr. Dagmar Rohnstock
Cordula Siebers-Koch*



Mitarbeitergespräche

Grundlegend für die Vertrauensbildung und Kompetenzentwicklung sind regelmäßige Mitarbeiter-/Entwicklungsgespräche, für die wir Ihnen mögliche Handlungsleitfäden vorstellen. Diese können Sie anschließend im kollegialen Miteinander diskutieren und erproben. Damit Sie Beschwerden von Schulbeteiligten professionell distanziert begegnen können, vermitteln wir Ihnen Strukturen von Klärungs- und Vermittlungsgesprächen, die zu einvernehmlichen Lösungen führen. Wir möchten Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie notwendige, kritische Erwartungen und Entscheidungen der

Leitungsebene mediativ wertschätzend gegenüber den Betroffenen formulieren, ohne die Beziehung zu beeinträchtigen. Um die Bildungsqualität und das Kollegium überzeugend nach außen hin vertreten zu können, geben wir Ihnen Impulse, wie Sie eine von Stärke und Verlässlichkeit getragene Sicherheit ausstrahlen. Zum Abschluss des Seminars möchten wir Ihnen in Form mediativer Selbstvertretung souveräne Reaktionsweisen gegenüber Kritik vorstellen, die Ihnen ermöglichen, Leitungsprioritäten verständlich und selbstbewusst darzustellen.

MODUL 4

Zeitraum

11.–12.11.2027

Referentinnen

*Dr. Dagmar Rohnstock
Cordula Siebers-Koch*



Steuerung des Schulentwicklungsprozesses

Und es geht doch! – Veränderungsprozesse wirksam und erfolgreich steuern

Wie unsere Gesellschaft auch, hat Schule immer mehr und immer komplexere Herausforderungen zu bewältigen. Bisherige Lösungen greifen nicht mehr, Veränderungen sind in kürzeren Abständen als bisher notwendig. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie tragfähige Lösungen für die Zukunft entwickeln und die Widerstände im Kollegium dabei konstruktiv nutzen. Was verändert sich im

Engagement der Beteiligten, wenn es nicht um Struktur, Plan und Maßnahmen geht, sondern Gefühle, Bedürfnisse und Haltungen im Fokus stehen? Wie können Sie Widerstand thematisieren und besser verstehen? Welche Möglichkeiten bieten sich Ihnen, diesen aufzulösen bzw. zu minimieren? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Seminar ausführlich und setzen Erkenntnisse und Erfahrungen in eine praktische und schulindividuelle Planung um.

MODUL 5

Zeitraum

16.–17.03.2028

Referentin

Martina Ramfeldt



Rhetorik

Die Sprache ist eines der wirkungsvollsten Werkzeuge einer Pädagogin/eines Pädagogen. Umso wichtiger ist es, seine professionelle Körpersprache und Stimme kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewinnen Sie ein Mehr an Sicherheit in Ihren kommunikativen Kontexten. Lernen Sie, wie Sie andere Menschen noch besser von sich und Ihren Inhalten überzeugen können. Gehen Sie professionell mit Fragen um. Bauen Sie Ihre Fähigkeiten aus, mit verbalen Angriffen und Widerständen umzugehen. Lernen Sie die Tricks der „schwarzen Rhetorik“ kennen, damit diese Sie weniger verunsichern. Durch diesen Rhetorikkurs werden Sie nicht schlagfertiger (weil wir nicht zuschlagen wollen), sondern Sie üben, flexibler und souveräner mit heiklen Gesprächssituationen umzugehen. Es geht nicht darum, sich irgendetwas anzutrai-

nieren, sondern – stimmig zu Person und Persönlichkeit – die eigene sprachliche Ausdrucksweise zu stärken. So knüpfen wir bei den Inhalten sehr bewusst bei Ihnen und Ihren sprachlichen Kontexten an. Mögliche Inhalte:

- Grundlagen der Rhetorik (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickkontakt etc.)
- Sympathie aufbauen, selbstsicher auftreten (auch wenn der Faden verloren geht)
- professionell Fragen stellen, sprachliche Mini-Interventionen
- mit der Macht der Bilder und Emotionen arbeiten
- die gute Rede: rhetorische Stilmittel, Aufbau, Einstieg und Abschluss,
- souveräner Umgang mit Angriffen und Widerständen

MODUL 6

Zeitraum

15.–16.06.2028

Referent

Dr. Siegfried Rodehau



Präsenz, Präsentation, Stimme

Dieses Training zielt darauf ab, mit Ihnen ein authentisches, sicheres und (bühnen-)präsen-tes Auftreten zu üben sowie Vorträgen und Präsen- tationen eine zielführende und kraftvolle Dramatur- gie zu geben. Da Authentizität für Führungskräfte essenziell ist, werden Ihnen hier keine Techniken oder Formen „übergestülpt“, die nicht zu Ihnen passen. Vielmehr gilt es, gemeinsam mit Ihnen

den individuellen Stil und die Form von innen heraus – also induktiv – zu erarbeiten. Wichtigste Mittel sind Übungen zur Sensibilisierung für meist unbewusste innere und äußere Vorgänge, Reak- tionen und Handlungen sowie das Trainieren von Präsenz, Ausdruck und Stimme unter intensivem, differenziertem Feedback in wertschätzender Atmosphäre.

MODUL 7

Zeitraum

16.–17.11.2028

Referent

Felix Powroslo



Projektmanagement

Wenn Projekte richtig gemanagt werden, wirkt sich dies auf alle Bereiche, die eine Schule umfassen, nur positiv aus! Ein gutes Projektmanagement verhindert unnötige und belastende „Leerläufe“ und garantiert die Zielerreichung. Projektmanagement umfasst alle Bestrebungen, die nötig sind, um ein konkretes Projekt zu planen, zu koordinieren, zu kommunizieren und strukturiert

zu realisieren. Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse zum Projektmanagement versetzen Sie in die Lage, festgelegte Ziele mit den dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen (personelle und finanzielle) in der passenden Zeit zu erreichen. Denn je besser Sie ein Projekt organisieren, strukturieren und kommunizieren, desto größer ist die Motivation aller Beteiligten.

MODUL 8

Zeitraum

08.–09.03.2029

Referentin

Christin Vifian



Spiritualität und Andachten, Glauben für Führungskräfte

Wer Verantwortung an einer evangelischen Schule übernimmt, steht nicht nur für fachliche Qualität und Professionalität, sondern wird auch als Persönlichkeit wahrgenommen, die gewissermaßen das evangelische Profil verkörpert. Dieses Abschlussmodul lädt Sie ein, sich mit der eigenen Praxis auseinanderzusetzen: Was bedeutet es, aus dem Glauben heraus zu führen? Wie können Andachten gestaltet werden, die nicht nur Pflicht, sondern Quelle sind – für andere und für einen selbst? Und wie lässt sich ein Raum schaffen, in dem Spiritualität lebendig wird – im Schulalltag, im Kollegium, in uns selbst? Im Zentrum stehen dabei Fragen

nach innerer Haltung und praktischer Umsetzung: Wie kann ich als Führungskraft Kopf und Herz miteinander verbinden? Wo ist Platz für Vertrauen und Gebet inmitten strategischer Prozesse? Welche Rituale stärken mich – und welche kann ich anderen anbieten? Wie sieht ein Ort aus, an dem wir gemeinsam innehalten können? Der Glaube ist kein fertiges Konzept, sondern ein Weg – oft spannungsvoll, aber voller Kraft. Dieses Modul bietet Ihnen Raum zum Nachdenken, Austauschen und Ausprobieren. Für alle, die Verantwortung tragen und sich zugleich getragen wissen wollen.

MODUL 9

Zeitraum

14.–15.06.2029

Referentin

Johanna Fabel



Referenten und Referentinnen

Johanna Fabel

Studium Lehramt für Grundschule und Evangelische Theologie, Pfarrerin der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, seit 2012 Studienleiterin und seit 2025 Direktorin am Theologisch-Pädagogischen Institut (TPI) Moritzburg, Arbeitsschwerpunkt: Förderung religiöser Bildung in Schule und kirchlicher Ausbildung

Felix Powroslo

Systemischer Trainer, Speaker Coach, Regisseur und Schauspieler

Arbeitet seit über 20 Jahren als Bühnencoach und Vortragstrainer, sowohl für professionelle Künstler als auch für Speaker und Führungskräfte. Seit 2014 lehrt er an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Trainingsschwerpunkte sind (Bühnen)präsenz, Präsentation, Kommunikation sowie Körper-Stimm-Training

Martina Ramfeldt

Fortbildnerin und Trainerin für Führungskräfte, Coach im dvct, Unterrichtsqualitätsmanagerin – UQM DAPF (Dortmund), ehem. Schulrätin, Schulleiterin und Schulinspektorin

Dr. Siegfried Rodehau

Doktor der Pädagogik. Langjährige Erfahrungen im Bereich der Wirtschaft, Erwachsenenbildung und Schule. Fortbildungsreferent der Evangelischen Schulstiftung in Bayern.

Coaching für den Bereich der beruflichen Weiterbildung, Lehrerfortbildungen (z.B. Methodentraining)

Dr. Dagmar Rohnstock

Lehrerin – Mediatorin BM – Autorin; Trainerin für Zeit-, Stress- und Konfliktmanagement, seit 2000: Leitung von Stressbewältigungs- und Zeitmanagement-Seminaren für pädagogische und medizinische Berufe sowie in der Verwaltung, seit 2000: Aufbau und Leitung eines eigenen Mediationsbereichs der Ev. Schulstiftung der EKBO, seit 2010: Leitung von Führungskräfte trainings im Bildungsbereich zu den Themen Konfliktmanagement und Stressbewältigung

Cordula Siebers-Koch

Zertifizierte Mediatorin/Coach/Autorin; Teamentwicklung und Konfliktmanagement; seit 2008 freiberuflich tätig als Mediatorin, Fortbildnerin in mediativer Kommunikation und Konfliktmanage-

ment, Trainerin für Teamentwicklung, Coach, seit 2015 Mediationsbeauftragte der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO mit den Arbeitsschwerpunkten: Betreuung und Ausbildung von Konfliktlotsen und Mediatoren, Fortbildungen für Pädagogen in Mediation und mediativer Kommunikation, Mediation und Moderation von Konfliktgesprächen in Schüler- und Pädagogenteams, Beratung und Coaching

Christian Vifian

Studium der Psychologie und Philosophie, unterrichtete zehn Jahre in der Lehrerbildung, leitete das Projekt „Einführung der Informatik an den Volksschulen“ des Kantons Bern.

Spezialisiert auf Leadership-Weiterbildungen von Führungskräften, ab 2005 Führung der WKS KV Bildung; profunder Kenner der schweizerischen Bildungslandschaft mit Expertenwissen zum Thema „Schulen auf dem Weg zu Bildungsunternehmen“



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**
Hauptfach: Mensch